

Arbeiten im Maskierungsmodus

Was sind Masken ?

Der Begriff *Maske* ist, wie vieles andere in Photoshop auch, an eine Technik aus der Fotografie angelehnt. (Schließlich haben wir es ja mit Fotos zu tun.) Die Maske im traditionellen Sinn ist ein roter Abdecklack, der auf Negative aufgetragen wird, um bestimmte Bildbereiche zu schützen, während andere verändert (hier belichtet) werden können.

Diese Technik, übertragen in Photoshop, ermöglicht, einen Bildteil zu isolieren, um ihn vor nachfolgenden Veränderungen, z. B. der Bearbeitung mit Filtern, Farb- und anderen Effekten, zu schützen. Eine *Maske* ist deshalb nichts anderes als ein *Auswahlbereich*, also eine *Auswahl*: Die maskierten (nicht ausgewählten) Bildteile sind vor Veränderungen geschützt – die nicht maskierten (ausgewählten) Bildteile sind von den Veränderungen betroffen.

Der Übergang zwischen geschützten und ungeschützten Bereichen kann auch fließend sein. Und durch eine reduzierte Deckkraft der Maskierung kann eine Maske nicht nur vollständig, sondern auch teilweise vor Veränderungen schützen.

Die Masken in Photoshop sind äußerst wichtige und flexible Arbeitsmittel. Es kommen verschiedene Varianten von Masken für unterschiedliche Verwendungszwecke vor:


- Im Maskierungsmodus: Für temporäre Masken zur Erstellung oder Verfeinerung von Auswahlbereichen (siehe nächster Abschnitt).
- Als Ebenenmasken (für Inhalts-, Text-, Form- und Einstellungsebenen): um Teile

dieser Ebenen für visuelle Effekte auszublenzen (s. S. 268 ff.).

- Als Beschnittgruppe: um eine Ebene als Maske für darüber liegende Ebenen zu benutzen (s. S. 282 ff.).
- Als Alpha-Kanäle: zum Sichern, Laden und Bearbeiten von Auswahlbereichen, die als Masken verwendet werden sollen (s. S. 414 ff.).

Der Maskierungsmodus

Der Maskierungsmodus ist neben den Auswahlwerkzeugen und Auswahlbefehlen (s. S. 87 ff.) eine weitere *Auswahlmöglichkeit*. Er ist besonders geeignet, um unregelmäßige und farblich sehr unterschiedliche Auswahlbereiche zu erstellen oder zu verfeinern. Mit den Auswahlwerkzeugen und Auswahlbefehlen, die Sie bis jetzt kennen gelernt haben, würden Sie einige Probleme haben, eine solche Auswahl perfekt zu erstellen.

Durch das Arbeiten im *Maskierungsmodus* erstellen Sie eine temporäre Maske, die beim Wechseln in den *Standardmodus* in eine aktive Auswahl umgewandelt wird. Es handelt sich hierbei um ganz gewöhnliche Auswahlbereiche, die durch Abklicken oder  D aufgehoben werden. Zum Speichern einer beliebigen Auswahl verwenden Sie den Befehl *Auswahl* → *Auswahl speichern* (siehe S. 104 u. 414 ff.).

Um eine temporäre Maske (Auswahl) zu erstellen, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

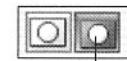
- Erstellen Sie eine grobe Auswahl über dem Bereich, den Sie auswählen wollen.
- Wechseln Sie in den Maskierungsmodus, indem Sie auf den *Maskierungsmodus*-Schalter in der Werkzeug-Palette klicken.

Maskierungsmodus als Auswahlwerkzeug

✓ Der Maskierungsmodus kann auch auf Dokumente angewendet werden, die ausschließlich aus einem *Hintergrund* bestehen.



Achten Sie genau darauf, in welchem Modus Sie sich befinden! Grundsätzlich arbeiten Sie im *Standardmodus*. Nur wenn Sie eine temporäre Maske erstellen wollen, wechseln Sie in den *Maskierungsmodus* und anschließend wieder zurück.

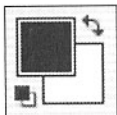


Maskierungsmodus-Schalter

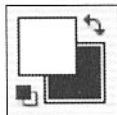
Wofür werden Masken in Photoshop verwendet ?



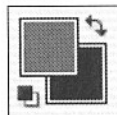
Während der Maskierungsmodus aktiv ist, wird die aktive Ebene in der Ebenen-Palette grau dargestellt. In der Kanäle-Palette erscheint ein temporärer Kanal mit der kursiven Bezeichnung *Maskierungsmodus*.



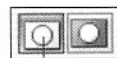
Schwarz erstellt eine 100%ige Maskierung



Weiß erstellt keine Maskierung bzw. entfernt Maskierung



Grau erstellt eine halbe (50%ige) Maskierung



Standardmodus-Schalter

Wenn Sie im Maskierungsmodus sind, erscheinen alle Bildteile, die zuvor nicht ausgewählt waren, wie mit einem transparent roten Film überzogen. Dieser rote Film ist die Maskenfarbe, die Sie auftragen oder entfernen können. (Sie verändern damit nicht die Farben in Ihrem Bild!) In den Farbpaletten stehen jetzt nur die Farben Schwarz, Weiß sowie Grautöne zur Verfügung. Mit schwarzem Farbauftrag wird voll maskiert, also 100%ig abgedeckt bzw. geschützt (dargestellt durch die rote Maskenfarbe). Mit 50% Grau wird teilweise maskiert (dargestellt durch hellrote Maskenfarbe), mit weißem Farbauftrag wird nichts maskiert bzw. Maskenfarbe entfernt (das Bild kommt wieder vollständig zum Vorschein).

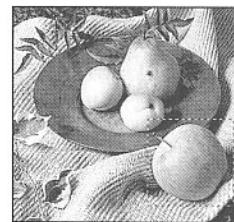
• Bearbeiten Sie die Maske. Wählen Sie Schwarz als Vordergrundfarbe aus, um Maskierungsfarbe aufzutragen, oder wählen Sie Weiß, um Maskierungsfarbe zu entfernen. Sie können, während Sie im Maskierungsmodus arbeiten, außerdem benutzen:

- Mal- und Bearbeitungs-Werkzeuge mit beliebigen Werkzeugspitzengrößen und -formen sowie Auswahlwerkzeuge,
- Befehle aus dem Auswahl-Menü (z. B. A oder *Weiche Auswahlkante...*),
- Befehle aus dem Bearbeiten-Menü (z. B. C, V, *Löschen*, *Fläche* und *Kontur füllen*),
- Transformationsbefehle sowie
- Filter.

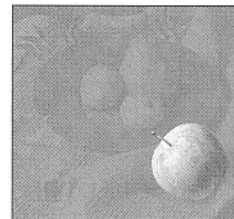
• Wenn Sie mit der Maskierung fertig sind, wechseln Sie wieder in den Standardmodus, indem Sie auf den *Standardmodus*-Schalter klicken.

Die Bereiche, die Sie nicht maskiert hatten (die keine Maskierungsfarbe enthielten), wurden in eine Auswahl umgewandelt. Die Berei-

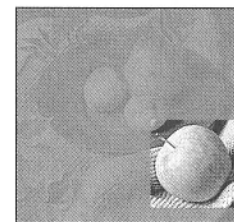
che, die Sie zuvor maskiert hatten (die rot dargestellt waren), sind nun nicht ausgewählt. Alternativ zu dem beschriebenen Weg können Sie auch sofort auf den *Maskierungsmodus*-Schalter klicken, ohne vorher eine grobe Auswahl erstellt zu haben, und mit dem Bearbeiten der Maske beginnen. Sie sehen in diesem Fall die Maske erst, wenn Sie Maskierungsfarbe auftragen!



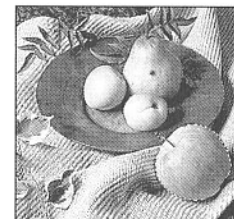
Im Ausgangsbild soll der Apfel ausgewählt werden: Grobe (rechteckige) Auswahl über dem Apfel erstellen



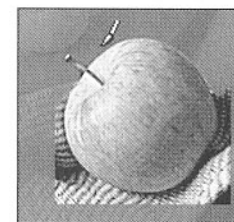
Fertige Maske



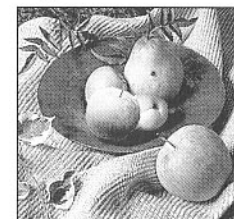
Wechseln in den Maskierungsmodus (rote Maskenfarbe erscheint)



Ergebnis. Durch das Wechseln in den Standardmodus erscheint die Maskierung als Auswahl.



Bearbeiten der Maske (hier wird mit dem Pinsel schwarze Farbe aufgetragen, vergrößerte Darstellung)



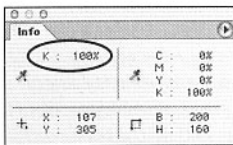
Die Auswahl wurde kopiert, eingesetzt, skaliert und auf den Teller bewegt sowie ein Schatten erzeugt.



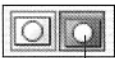
Weitere Informationen zum Bearbeiten des Maskierungsmodus in der Kanäle-Palette finden Sie ab S. 427 ff.

Kontrolle über die Deckkraft der Maske

Da sich die Deckkraft der Maske in einigen Fällen optisch recht schwer beurteilen lässt, können Sie die Deckkraft in kritischen Bereichen überprüfen. Halten Sie beim Bearbeiten der Maske die Info-Palette geöffnet. Stellen Sie in der Info-Palette als Farbsystem einmal *Graustu-*



Beachten Sie wieder, dass Maskierungen, die eine Deckkraft von weniger als 50% besitzen, beim Wechseln in den Standardmodus nicht als Auswahlbegrenzung angezeigt werden. Sie können aber trotzdem wie jeder andere Auswahlbereich bearbeitet werden. (Werkzeuge arbeiten nur *innerhalb* einer eventuell nicht sichtbaren Auswahl und höchstens in der durch die Maskierung definierten Deckkraft!) (s. S. 71).



Maskierungsmodus in der Option *Maskierte Bereiche*



Maskierungsmodus in der Option *Ausgewählte Bereiche*



Empfehlenswerte Einstellung (Standardeinstellung)

$fen = K$ (s. S. 44) ein. Dann können Sie beim Bewegen der Maus über die Maske die aktuelle Deckkraft unter K ablesen: bei 100% ist die Maske vollständig deckend, bei 50% ist die Maske halb deckend, bei 0% ist keine Maskierung vorhanden usw.

Ändern der Masken-Optionen

Der Dialog *Masken-Optionen* wird durch Doppelklick auf den Maskierungsmodus-Schalter (oder Standardmodus-Schalter) geöffnet.

Mit den Maskierungs-Optionen können Sie die Masken-*Farbe* ändern. Die voreingestellte (rote) Maskenfarbe sollte nur geändert werden, wenn Sie ein Bild mit vielen Rottönen maskieren müssen. Zum Ändern der Farbe klicken Sie einmal auf das (rote) Farbfeld. Sie gelangen in den Farbwähler und können sich eine andere Farbe auswählen (s. S. 334 ff.).

Die hier veränderte *Deckkraft der Maskendarstellung* hat nichts mit der Deckkraft der Maske zu tun. Mit der *Deckkraft der Maskendarstellung* stellen Sie ein, wie viel Sie von Ihrem Bild beim Maskieren sehen wollen. Die Voreinstellung von 50% ist empfehlenswert. Vom Ändern der anderen Masken-Optionen ist, zumindest für Programmeinsteiger, abzuraten.

Sie können bei Bedarf mit dem Ändern der Masken-Optionen die beschriebene Wirkungsweise der Maske umkehren:

- *Maskierte Bereiche*: Normalerweise stellt die (rote) Maskenfarbe die geschützten (also die nicht ausgewählten) Bereiche dar.
- *Ausgewählte Bereiche*: Durch Wählen dieser Option können Sie einstellen, dass die (rote) Maskenfarbe die ungeschützten (also die ausgewählten) Bereiche darstellen soll.